

09.07.2010

Memo-Check für Reisepässe erspart Ärger an der Grenze

Schwerte. Nach der Einführung eines Erinnerungsschreibens durch die Stadtverwaltung Schwerte im Jahr 2003 geht die Zahl der häufig in letzter Minute vor der Abreise ausgestellten vorläufigen Pässe im Verhältnis zu dem Gesamtanteil der ausgestellten Reisepässe immer weiter zurück.

Darauf lässt eine Statistik schließen, die im Rathaus für diesen Memo-Check geführt wird. Betrug der Anteil der vorläufigen Pässe in den Jahren 2006 und 2007 noch 13 beziehungsweise 11 Prozent, so ist dieser Anteil in den Jahren 2008 und 2009 auf knapp 3 beziehungsweise 2,16 Prozent zurückgegangen.

Dieser enorme Rückgang hängt jedoch damit zusammen, dass die Ausstellung eines vorläufigen Reisepasses seit November 2007 nur noch in Ausnahmefällen möglich ist. Grund dafür ist die Einführung des Reisepasses mit biometrischen Merkmalen. Daher treten anstelle der vorläufigen Reisepässe die so genannten „Express-Pässe“. Möglich gemacht hatte dies die Bundesdruckerei, die mittlerweile in der Lage ist, diese Art von Reisepässen innerhalb von 72 Stunden anzufertigen. Die Express-Pässe haben dieselbe Geltungsdauer wie ein ganz normaler Reisepass. Für Personen unter 24 Jahren gilt er sechs Jahre, ältere Personen müssen erst nach zehn Jahren einen neuen Reisepass beantragen.

„Die enorme Reduzierung des Anteils der vorläufigen Reisepässe bis zur Einführung der Express-Pässe Ende des Jahres 2007 und auch die jetzt noch sehr geringe Inanspruchnahme von vorläufigen Reisepässen lässt den Schluss zu, dass die Bürgerinnen und Bürger aufgrund der schriftlichen Benachrichtigung über den bevorstehenden Ablauf ihrer Reisepässe die Verlängerung der Dokumente rechtzeitig beantragt haben“, sagt Bürgermeister Heinrich Böckelühr, der damals die Idee zu diesem bürgerfreundlichen Service hatte.

Durch den besonderen Service der Ausstellung von Express-Pässen bleibt vermutlich nicht wenigen Urlaubern bei ihrem bevorstehenden Jahresurlaub eine böse Überraschung an den internationalen Grenzen erspart. Denn immer noch beharren viele Reiseländer bei der Einreise auf einen gültigen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate gültig ist. Mit dem deutschen Personalausweis allein wird häufig die Einreise verweigert. Auch die

Einreise in die USA erfordert einen maschinenlesbaren Reisepass. Neben den Erwachsenen benötigen auch Kinder Ausweise mit biometrietauglichen Fotos. Die Ausstellung eines regulären Reisepasses dauert bis zu fünf Wochen.

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 1.358 Erinnerungsschreiben für Reisepässe und Kinderreisepässe an Schwerter Bürgerinnen und Bürger versandt.

Bereits seit dem Jahr 2000 gibt es schon das Erinnerungsschreiben der Stadtverwaltung für die Personalausweise. Regelmäßig werden Schwerter Ausweisinhaber und Ausweisinhaberinnen angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht, dass ihr Ausweis in den nächsten zwei Monaten ungültig wird. Ein bürgernaher Service der ankam und später auch auf den Reisepass ausgedehnt wurde. Denn wer hat schon regelmäßig das „Haltbarkeitsdatum“ seiner Dokumente im Auge. Rückläufig sind auch hier die Zahlen: Betrug der Anteil der vorläufigen Personalausweise im vergangenen Jahr etwa 6 Prozent, so liegt dieser Anteil im laufenden Jahr bis Ende Mai bei 5,43 Prozent.

Für die Ablaufdaten von Januar bis Juli dieses Jahres wurden bis jetzt schon 3.407 Erinnerungsschreiben verschickt. Möglich gemacht wurde der bürgerfreundliche Service übrigens in Zusammenarbeit mit der KDVB Citkomm in Iserlohn. Dort wird das Verfahren über den Großrechner technisch abgewickelt.

Wer dringend einen neuen Ausweis oder Reisepass braucht: Der Bürgerservice ist montags und dienstags von 7 Uhr bis 16 Uhr, mittwochs von 7 Uhr bis 13:30 Uhr, donnerstags von 7 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 7 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Personalausweise können auch beim Bürgerservice vor Ort in den Stadtteilen beantragt und auch abgeholt werden. Dies wird sich jedoch mit der Änderung des Bundespersonalausweises voraussichtlich zum 1. November 2010 ändern. Dieser wird dann wie der Reisepass mit biometrischen Merkmalen versehen sein, so dass die Technik dafür nur im Bürgerservice im Rathaus vorhanden sein wird.

Reisepässe können beim Bürgerservice vor Ort lediglich abgeholt werden. Darüber hinaus bietet der Bürgerservice vor Ort aber auch die übrige Palette der Dienstleistungen des Bürgerservices an. Dessen Servicezeiten sind: montags von 9 Uhr bis 11 Uhr Sparkassenfiliale Ergste, dienstags von 9 Uhr bis 11 Uhr Sparkassenfiliale Villigst und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr Sparkassenfiliale Westhofen.